



Himmelsfels gemeinnützige GmbH

Lagebericht der Geschäftsführung für das Jahr 2022

vorgetragen vor der Gesellschafterversammlung am 8.5.2023

I. Wirtschaftliche Entwicklung & Organisation

Nachdem die Jahre 2020 und 2021 maßgeblich durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt waren, konnten wir in 2022 erstmals wieder an die Belegungszahlen vor der Krise anknüpfen. Dies ist durchaus erstaunlich, da sich auch 2022 nicht gänzlich unbeeinträchtigt von Corona und von neuen Krisen und deren Auswirkungen zeigte. Für die folgenden Eckmarken der wirtschaftlichen Entwicklungen sei insbesondere auf den ausführlichen Finanzbericht verwiesen, der vom Steuerbüro Schneider in unserem Auftrag erstellt wurde.

- a) Entscheidend für das wirtschaftliche Jahresergebnis der gGmbH in 2022 ist vor allem der **Darlehens-Erlass** der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und der Werner Pftzting Stiftung Himmelsfels. Dabei kam es insgesamt zu ca. 280.000 € Darlehensverzicht gegenüber der gGmbH. Dieser Verzicht der beiden Gläubiger war dabei der Erkenntnis geschuldet, dass die gGmbH wohl einen dauerhaften Bestand haben könne und von ihrer sozialen Rendite her eine hohe Existenzberechtigung habe, jedoch in absehbarer Zeit nicht zu einer Rückzahlung dieser Darlehen in der Lage sein würde.
- b) Die **Umsatzerlöse** konnten in 2022 gegenüber 2021 von knapp 93.000 € auf ca. 171.000 € gesteigert werden. Damit ist das Vor-Pandemie-Niveau wieder erreicht worden und zugleich vermutlich eine Tendenz angedeutet, dass die Umsätze gegenüber den Jahren 2018 / 2019 zeitnah noch deutlich anwachsen werden. Um dauerhaft einen kostendeckenden Betrieb zu erreichen, ist vermutlich ein weiteres Wachstum des Umsatzes um ca. 50.000 € erstrebenswert, zumal die Auswirkungen der derzeitigen Inflation auf die Geschäftsergebnisse noch nicht umfassend absehbar sind.
- c) **Betriebsschließungsversicherung – Gerichtsverfahren:** Im Jahr 2022 kam das Verfahren nicht zu einem Abschluss. Jedoch konnte vor Erstellung des vorliegenden Berichtes im April 2023 auf Empfehlung des Gerichtes hin ein Vergleich abgeschlossen werden, der auf eine Entschädigungszahlung von ca. 40.000 € an die gGmbH hinausläuft. Dieses Ergebnis liegt zwar deutlich unter der ursprünglich eingeklagten Summe, doch zugleich auch deutlich über dem zuletzt Erwartbaren (weshalb es zuvor auch nicht als offene Forderung geführt wurde), denn deutschlandweit sind fast alle Gerichtsverfahren in dieser Sache – zuletzt auch bundesgerichtlich - negativ entschieden worden.
- d) Die **Personalkosten** sind in 2022 naturgemäß wieder stärker angestiegen, da der Personalstand für den Gästebetrieb langsam wieder an Vor-Corona-Niveau angepasst werden musste. Kostensenkend wirkte sich zugleich aus, dass die Kosten der Geschäftsführung der gGmbH maßgeblich durch kirchliche Mittel getragen wurde.

Jahresergebnis:

Die genannten Eckdaten führten zu einem Jahresergebnis **von 253.409,40 €**. Damit die **zinslosen kurzfristigen Darlehen** der Stiftung an die Himmelsfels gGmbH nicht zu einer Zahlungsunfähigkeit führen, ist nach dem Abschluss des Betriebsschließungsversicherungsschaden nun ein neuer Beschluss von Seiten der Stiftung zur dauerhaften Sicherung der Liquidität vonnöten.

Die Geschäftsführung traf sich in regelmäßigen Abständen mit dem Aufsichtsrat, um Entwicklungen und Schwierigkeiten einvernehmlich zu erörtern und zu beraten. **Die Gesellschafterversammlung** wurde am 2.5.2022 und am 5.12.2022 in ihren regelmäßigen Sitzungen über die wirtschaftliche Lage und aktuelle Entwicklungen informiert. Am 5.12.2022 hat die Gesellschafterversammlung den Beschluss gefasst, Herrn Frank Weber zusätzlich zu Herrn Steve Ogedegbe in die gemeinsame Geschäftsführung der gGmbH zu berufen.

II. Personelle Entwicklung und Gemeinschaft

Das Jahr begann zunächst mit einer personellen Krise auf Ebene der **Jahresfreiwilligen**, da ein Freiwilliger aus persönlichen Gründen den Dienst vorzeitig beendete und ein weiterer noch vor Saisonbeginn visumsbedingt abreisen musste. So war über weite Teile der Gästebetriebssaison nur eine einzige klassische Freiwillige vor Ort. Umso dankbarer sind wir, welches Potential "Li-Wen" aus Thailand in unserem Team mit ihrer Hingabe und ihren Talenten, insbesondere in der Musik, entfaltet hat und uns so die Mangelsituation oft vergessen ließ. Sie diente zugleich auf dem Himmelsfels auch als Botschafterin für den Weltgebetstag, der sich im Jahr 2022/2023 ihrer Heimat Thailand widmete. Später stieß zu unserem Freiwilligenteam noch ein junger Mann aus Nigeria hinzu, der zuvor in der Ukraine studiert hatte und dem wir nach seiner Flucht in unserer Gemeinschaft einen gewissen Schutzraum gewähren konnten. Und schließlich kam noch ein indischer Freiwilliger, der bei einer Veranstaltung den Himmelsfels als Gast kennenlernte und daraufhin sofort seinen Einsatzort zu unseren Gunsten wechselte. Schließlich haben noch zwei ukrainische Frauen das Team als ehrenamtliche Kräfte und Übungsleiterinnen ergänzt, ein ganz besonderes und unerwartetes Geschenk.

Das zentrale **Koordinationssteam** wurde wie geplant in 2022 verstärkt, allerdings zunächst auf nur 3 Personen, zusätzlich zu Steffen Blauth wurden Nele Blauth und Racheal Adeke mit Teilanstellungen eingebunden. Der vierte Kandidat für dieses Team, David John Gaddam aus Indien hat leider trotz vielfacher Bemühungen und Anläufe bis Ende des Jahres sein Visum nicht von der deutschen Botschaft in Chennai erhalten und kann vermutlich nicht für die vorgesehene Aufgabe eingesetzt werden, sodass die Stelle weiter vakant ist.

Auf Ebene der **Geschäftsführung und Teamleitung** kam Pfarrer Frank Weber ab Oktober 2022 hinzu und bereichert die Arbeit seitdem. Die gemeinsam verantwortete interkulturelle und ökumenische Leitung der Arbeit ist ein zentrales Merkmal des speziellen Himmelsfelsprofils.

Im November wurden von der Geschäftsführung **Gespräche mit den drei Partnerschafts- und Freiwilligen-Entsendungsorganisationen** VEM (Vereinte Evangelische Mission), EMS (Evangelische Mission in Solidarität) und ELM (Evangelisch-Lutherisches Missionswerk) geführt, um die Kooperation mit dem Himmelsfels auf neue Füße zu stellen und Konflikte zwischen den unterschiedlichen Ansätzen der verschiedenen Organisationen für die Zukunft zu vermeiden. So konnte im Wechsel zum Jahr 2023 zuletzt wieder eine verlässlichere Teamstruktur etabliert werden. Zum Berichtszeitpunkt und Saisonbeginn bereichern nun 6 Freiwillige aus 4 Nationen das Team.

III. Programme und Projekte

Trotz einer langen coronabedingten Zurückhaltung im Blick auf Buchungen und Reservierungen im Gästebetrieb konnte mit dem weitgehenden Ende der Beschränkungen sehr schnell an die Vor-Corona-Situation angeknüpft werden und viele Programme wurden durchgeführt:

Das **One Spirit Camp** an Himmelfahrt, ein besonderes Markenzeichen der Arbeit, fand in 2022 nach zweijähriger digitaler Durchführung erstmals wieder als Fest in großer Gemeinschaft statt. Obwohl etwas weniger Gäste kamen als vor der Pandemie, haben wir den Zuspruch doch als besonders hoch empfunden, denn anders als früher war nicht ein Bus vorab von uns organisiert werden und dennoch kamen im Lauf des Tages 400-500 Gäste aus den unterschiedlichsten Hintergründen und Himmelsrichtungen auf dem Himmelsfels zusammen.

Auch das **International Youth Bible Camp** konnte im Anschluss an das One Spirit Camp wieder stattfinden und hatte dabei einen besonderen inhaltlichen Schwerpunkt: "Wie können junge Menschen in Zeiten neuer kriegerischer Konflikte und gescheiterter Friedensbemühungen neu zum Frieden beitragen in den Konflikten unseres Alltags?" Das besondere Camp wurde auch in 2022 von der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) finanziell unterstützt.

Die **Ferien-Camps für 8-15jährige** erlebten in 2022 einen stetig anwachsenden Besuch, selbst über das Vor-Corona-Niveau hinaus. Hier zeigt sich einerseits ein Verstetigungsprozess, der das Ergebnis einer langjährigen Mund-zu-Mund-Propaganda ist und auch die Frucht dessen, dass wir trotz Corona uns auch in 2020 und 2021 darum bemüht hatten, die Verbindung zu den Campern und auch den vielen ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern nicht abreißen zu lassen. Auf in die Schulung der Mitarbeitenden wurde in 2022 weiterhin besonderer Nachdruck gelegt.

Die Gemeinschaft, die in diesen Camps oft über Jahre hinweg entsteht und die besondere Erfahrung eines zweiten Zuhauses, in dem besonderen Erfahrungen geistlichen Lebens und der Internationalität gemacht werden, können in ihrer Bedeutung für die meisten der Kinder und Jugendlichen kaum überschätzt werden.

Auch externe Gruppen wie KonfirmandInnen-, Familiengruppen und auch **Schulklassen** kamen zunehmend zurück auf den Berg. Viele, die 2021 nur Tagesausflüge gewagt hatten, kamen in 2022 wieder über mehrere Tage und konnten so intensiver von den geistlichen, pädagogischen und interkulturellen Programmen und Möglichkeiten unserer Arbeit profitieren.

Ein besonderes Highlight war das **Festival "Feels like Volunteers Spirit"**, dass 10 weltweite Partnerschaftsorganisationen gemeinsam mit dem Himmelsfels-Team im Juni auf unserem Gelände durchführten. Viele der kirchlichen Freiwilligendienste und Partnerschaftsprogramme haben Schwierigkeiten damit, den Freiwilligen, die aus der ganzen Welt nach Deutschland kommen, eine Erfahrung ökumenischer Spiritualität zu ermöglichen, da in vielen Kirchengemeinden in Deutschland das geistliche Leben unter Jugendlichen stark abnimmt. Der besondere Jugendort Himmelsfels mit seinen geistlichen Zeiten und den vielen künstlerischen Ausdrucksformen bietet hier eine Möglichkeit, neue Räume zu erschließen. Die gemeinsamen

Erfahrungen des Festivals werden sicher auch in die Organisationen hinein bleibend Wirkung entfalten. Das Programm war inhaltlich, aber auch finanziell ein wichtiger Meilenstein des vergangenen Jahres.

Das **International Youth Summer Camp** Anfang August war mit ca. 80 Gästen zwischen 15 und 30 Jahren wieder eine ganz besondere Zeit. Für das Camp wurde ein eigenes inhaltliches Konzept entwickelt, in dem über mehrere Tage eine Art "Soziales Netzwerk", jedoch ganz ohne Internet mit verschiedenen Medien gestaltet wurde und es so zu immer neuen Gruppenbildungen und Freundschaften in der vielfältigen Gemeinschaft kam. Auch in diesem Jahr wurden wieder stimmungsvolle Videos produziert, die etwas von der besonderen Atmosphäre erahnen lassen und in denen viele Teilnehmende eindrücklich zu Wort kommen. Sie sind auf dem Youtube-Kanal des Himmelsfels zu finden.

Gospel-Day

Im August fand wieder der Gospel-Day statt, wenn auch in kleinerer Besetzung. Unterstützt wurden der Gospel Day und auch das International Youth Summer Camp auch durch die Mitwirkung eines Internationalen Work-Camps von Freiwilligen, die sich in die Gestaltung und den Service einbrachten.

Einsätze außerhalb des Gästebetriebs

Immer wieder bricht unser Team auf, um an den verschiedensten Orten der Republik Programme und Gottesdienste zu bereichern, besonders wenn junge Menschen und die internationale und interkulturelle Gemeinschaft im Fokus stehen. Besondere Highlights waren in 2022 ein Berlin-Besuch, ein großes Event in Sontra und der Jugendkirchentag in Gernsheim.

Schlusswort

In all diesen Programmen ist es für uns das Größte, zu erleben, wie wir in unserer Gemeinschaft und auf unserem Berg von einem Geist der Freude getragen werden. Wir dürfen erleben, wie die Freude auf viele Menschen überschwappt und sie ebenfalls begeistert und beschenkt. Diesen Geist der Freude wollen wir weiter hochhalten.

Wir danken für das von den Gesellschaftern und den Investoren in uns gesetzte Vertrauen.

Spangenberg, den 8.5.2023

für die Geschäftsführung,

Steve Ogedegbe